

auf dem Fahrrad oder zu Fuß:

Sternwallfahrt und Gottesdienst an der Stele

Zusammen unterwegs sein, beschwingt von Max Raabes Song „Fahrradfahr’n“, das war im Pastoralraum am Samstag, 24. Mai, angesagt: „Nichts ist so schön wie Fahrrad fahr’n... Manchmal läuft im Leben alles glatt: Vorausgesetzt, dass man ein Fahrrad hat.“

*Von Ruth Lehnen
27. Mai 2025*



Eine kleine Sternfahrt mit Fahrrädern gab es, verschiedene Impulse, und das Ziel war die Stele im Feld in Draais. Dort stand der Altar, und die Fahrradpilger und Zu-Fuß-Gekommenen hatten einen herrlichen Ausblick ins Grüne. Bei dem Gottesdienst zu beschwingter Musik, Trommel-, Gitarren- und Querflötentönen ging es um das In-Bewegung-kommen: Ein Thema auch für die Menschen aus dem Pastoralraum, die sich untereinander bekannt machten. Marlene Hang gab die Geschichte vom Opherus weiter, der auf der Suche war nach dem richtigen Herrn und ihn fand im Kind Christus, dem Herrn der Welt. So bekam er seinen Namen Christopherus, und als Heiliger Christopherus begleitet er Menschen auf Reisen, im Auto und auf dem Fahrrad. „Komm heil an!“ Einen Christophorus-Aufkleber mit diesem Text bekamen alle geschenkt, und selbst gesegnet wie mit gesegneten Fahrrädern machten sie sich auf den Heimweg... kurz bevor der Regen kam.